

Prof. Dr. Wolfgang Habelt

Master of Science in Betriebswirtschaft / Innovation Consulting and Business Development

## **Blogbeitrag 2:**

### **PARTNERSCHAFTEN MIT UNTERNEHMEN**

#### **Praxismodule – Gastvorträge – Expertenworkshops - Exkursionen**

Etwa die Hälfte der Module im Master of Science „Innovation Consulting and Business Development“ findet in engem Austausch mit Unternehmen aus der Industrie oder aus Beratungsgesellschaften oder Start-Ups im Raum München statt.

Da die Prüfungsform „Projekt- bzw. Forschungsarbeit“ (anstelle üblicher Klausuren) das Masterstudium stark beherrschen, haben die Masterstudierenden vielfältige Möglichkeiten, sich mit Fachexperten (Beratern, Start-Up-Managern und Industrievertetern) auszutauschen. Das Ziel ist es, eine „congeniale Lehre“ umzusetzen, sodass entweder Experten aus der Unternehmenspraxis und Professoren ein Modul im Miteinander gestalten oder gar Unternehmensexperten ein Modul komplett eigenständig (mit Unterstützung eines Professors) umsetzen: Beispielsweise sind die Manager des Bereiches „Business Development von Autoscout24“ als Lehrbeauftragte aktiv und vermitteln den Masterstudierenden ihr Erfolgskonzept des Business Development (Business Modelling, Lean Startup, New Business Development, Business Opportunity Analysis).

In anderen Modulen werden „on-campus“ Gastreferenten in ein Tagesprogramm integriert, wie beispielsweise Experten von Siemens, die verdeutlichen, wie Startup-Unternehmen gegründet bzw. - nach welchen Überlegungen und Kriterien - aufgekauft werden oder Experten von Beratungsgesellschaften, die einen Beratungsfall bzw. eine „Customer Journey“ illustrieren.

In sogenannten Expertenworkshops werden in Unternehmen, also „off-campus“, die wissenschaftlich erworbenen Erkenntnisse diskutiert, beispielsweise bei dem Beratungsunternehmen NTT Data im Rahmen des Programmes „Consultant for a Day“ (z.B. Beratung eines deutschen Marketingunternehmens in China) oder bei dem Automobillieferanten Webasto zum Thema „Innovation@Work“ (Gestaltung einer Innovationslandschaft). Damit erzielen wir im Masterstudiengang eine engere Verzahnung mit Projekt-, Beratungs- oder Innovationsthemen von Unternehmen.

Derzeit organisieren wir auch eine mehrtägige Exkursion nach Brüssel, um dort im Umfeld des EU-Parlaments und der EU-Kommission, aber auch der lobbyierenden Unternehmen ein umfassendes Bild zu europäischen Innovationsinitiativen in Erfahrung zu bringen. Hierbei stehen beispielsweise Unternehmensrepräsentanten wie von BMW, Uber, Google, aber auch Abgeordnete aus mehreren europäischen Ländern und der Experten aus der EU-Kommission „Digitalisierung“ zum Thema „Europäische digitale Agenda“ zur Verfügung (siehe <https://www.facebook.com/innovationandconsulting>).